

einen lokalen Notradiosender geben, der im Krisenfall die Bevölkerung mit aktuellen Informationen aus dem Krisenstab versorgen wird. Als dezentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung werden sogenannte Selbsthilfebases eingerichtet, die noch näher vorgestellt werden.

Und zu guter Letzt – sollte ein Blackout während des Schulbetriebes eintreten, wird der Unterricht bis zum geplanten

Unterrichtsende fortgeführt. Erst dann werden die Schüler entlassen. Sollten Kinder nicht abgeholt werden (können), wird die Aufsicht bis zum letzten Kind sichergestellt. Der Schulbetrieb wird dann erst nach Aufforderung des Krisenstabes (Radio) wieder aufgenommen. In den Schulen der Unterstufe fließt das Thema Blackout-Vorsorge auch in den Unterricht ein, wenn es gerade dazupasst.

Die einzelnen Vorträge findet man unter [www.saurugg.net/energiezellensystem/energiezelle-f](http://www.saurugg.net/energiezellensystem/energiezelle-f), [www.vulkantv.at](http://www.vulkantv.at), und auf der Homepage der Neuen Stadt Feldbach unter [www.feldbach.gv.at/blackout](http://www.feldbach.gv.at/blackout).

## Tunnelsperre wegen Reinigung

Montag, 15. April 2019, 8-22 Uhr

Am Montag, 15.04.2019, wird von 8-22 Uhr die Tunnelröhre in Gniebing gereinigt. Aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs ist der Tunnel in dieser Zeit für beide Richtungen gesperrt.

und von Riegersburg kommend über die L221 bzw. LB66 (Umfahrung Feldbach).



Die Umleitung erfolgt vom Stadtgebiet aus über die L201 (Berndorfer Straße)

## E-Ladestellen in der Neuen Stadt Feldbach

Bei der Elektromobilitätsinfrastruktur ist die Stadtgemeinde Feldbach schon sehr gut ausgestattet.

So stehen insgesamt 32 Ladepunkte zur Verfügung, die von 11 bis 50 kW das Leistungsspektrum der verschiedensten Elektroautos abdecken können. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass nur wirklich geladene Leistung abgerechnet wird.

Deshalb hat sich die Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit der Firma e-Lugitsch für das System der Leistungsabrechnung entschieden. Das heißt, es wird in Kilowattstunden abgerechnet, wodurch die

verrechneten Leistungen kalkulierbar sind. Um Fehlladungen zu verhindern, sind die ersten 200 Wh frei.

Damit die Ladestationen möglichst vielen Benutzern zur Verfügung stehen, gibt es ein Zeitlimit. Wird dieses überschritten, fallen zusätzliche Zeitkosten an.

Ladekarten sind ab sofort in der Stromanlaufstelle von e-Lugitsch, Gniebing, und bei allen Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach erhältlich.

Beim Laden ist zu beachten:

**Akku-Ladestand:** Sobald man einen recht hohen Ladestand erreicht hat, nimmt das Tempo beim Laden ab, deshalb muss man bei der Ladezeit teilweise eine halbe bis ganze Stunde hinzurechnen.

**Außentemperatur:** Elektroauto-Batterien funktionieren am besten bei Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad. Deshalb nimmt im Winter die Ladeleistung ab und es dauert länger, bis der Akkustand 100 % erreicht. Doch nicht nur bei Kälte, sondern auch bei extrem hohen Temperaturen kann sich die Ladezeit verlängern.

**Ausstattung des E-Autos:** Nicht jeder Stromer besitzt die entsprechende Technik, um an Ladesäulen mit Schnell-Ladesystem zufriedenstellend zu tanken. Informieren Sie sich vorher, welche Leistung die Batterie verträgt.

### Kostenübersicht:

#### Beschleunigtes Laden an einer AC-Ladestelle bis 22 kW:

Gebühr je Ladevorgang	€ 1,00
Kosten je kWh	€ 0,25
Zeitkosten nach 180 Minuten je min.	€ 0,25

#### Schnellladen an einer Ladestelle AC 43 kW und DC 50 kW:

Gebühr je Ladevorgang	€ 1,00
Kosten je kWh	€ 0,30
Zeitkosten nach 120 Minuten je min.	€ 0,30

